

PIETARI INKINEN - CHEFDIRIGENT

Seit 2017 steht der finnische Dirigent Pietari Inkinen an der Spitze der Deutschen Radio Philharmonie (DRP). Im Sommer 2025 gibt er die Chefposition auf, um sich verstärkt seinen internationalen Verpflichtungen widmen zu können. Dem Orchester bleibt er als Gastdirigent weiterhin verbunden.

Im Fokus seiner Arbeit mit der Deutschen Radio Philharmonie steht das große spätromantische Repertoire. So erarbeitete er mit dem Orchester den gesamten sinfonischen Kosmos des finnischen Nationalkomponisten Jean Sibelius und bringt dem Publikum sein tiefes Verständnis der Musik von Richard Wagner nahe. Weltstars wie Evgeny Kissin, Pinchas Zukerman, Elisabeth Leonskaja und Wagner-Ikonen wie Andreas Schager und Camilla Nylund sind beispielhaft unter den zahlreichen hochkarätigen Solistinnen und Solisten zu nennen, die mit der Deutschen Radio Philharmonie konzertieren. Als Orchesterchef engagiert sich Pietari Inkinen auch in dem DRP-Vermittlungsprogramm „Klassik Lieben Lernen“.

Gelobt für sein Denken „in großen Formen“, dirigierte Pietari Inkinen namhafte Orchester, darunter das Cleveland Orchestra, das Royal Concertgebouw Orchestra, das Budapest Festival Orchestra, das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, das Gewandhausorchester Leipzig, Accademia Nazionale di Santa Cecilia, Orchestre Philharmonique de Radio France, Los Angeles Philharmonic Orchestra und Israel Philharmonic Orchestra. Seit 2022 ist Pietari Inkinen Musikdirektor des KBS Symphony Orchestra in Seoul.

Die Musik von Richard Wagner nimmt eine zentrale Stellung in Pietari Inkinens Arbeit ein. Im Sommer 2023 dirigierte er Wagners „Der Ring des Nibelungen“ bei den Bayreuther Festspielen und begeisterte im gleichen Jahr mit Wagners „Tannhäuser“ an der Deutschen Oper Berlin. Bereits im Sommer 2021 übernahm er drei Vorstellungen der „Walküre“ am Grünen Hügel. Zuvor leitete er die Tetralogie mit großem Erfolg an

der Opera Australia in Melbourne, wofür er 2014 mit dem Helpmann Award und 2016 mit dem Green Room Award als bester Operndirigent ausgezeichnet wurde. Zudem erhielt er für seine „Rheingold“-Aufführung von 2014 im Teatro Massimo in Palermo den Franco Abbiati-Preis des italienischen Nationalen Verbands der Musikkritiker. Mit der Deutschen Radio Philharmonie und den Solisten Lise Lindstrom und Stefan Vinke produzierte er für das Label SWRmusic/Naxos Auszüge aus Wagners „Siegfried“.

Im Oktober 2023 erschien das filmische Portrait „Ein Taktstock und ein Reisepass – Pietari Inkinen Dirigent“.

05/24

www.drp-orchester.de